

Federf. Stadtamt: Bürgermeisterbüro

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksaus- schuss	Bürgermeister Schwerhoff	30.01.2003	

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Förderung von Solarkollektoren der Stadt Gladbeck von 1997 - 2002; Auswirkungen auf Handwerk, Gewerbe und Wohnungsbau

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Die Stadt Gladbeck ist seit 1995 Mitglied im Klimabündnis. Sie hat sich damit verpflichtet, den CO₂-Ausstoß innerhalb des Stadtgebietes zu verringern. Neben dem seit 1978 sehr erfolgreich betriebenen und auch überregional anerkannten Energiemanagement für städtische Gebäude hat die Erstellung des Energiekonzeptes (Vorstellung 1995) zu einem weiteren Bewusstseinswandel geführt. Eine Anregung aus dem Energiekonzept war, ein kommunales Förderprogramm zur finanziellen Unterstützung beim Bau von umweltschonenden und ressourcensparenden Techniken im Energiebereich für private Haushalte aufzulegen. Damit sollten einerseits Maßnahmen zum Energiesparen unterstützt, andererseits innovative Techniken im lokalen Handwerk und Gewerbe eingesetzt werden.

Nach intensiven Diskussionen wurde ein Förderprogramm zum Bau von Solarkollektoren-Anlagen 1997 ins Leben gerufen und bis heute kontinuierlich betrieben.

Ergebnis des Förderprogramms ist, dass die Stadt Gladbeck von 1997 - 2002 insgesamt 55 Anlagen finanziell unterstützt hat. Die Gesamtsumme liegt bei 53.524,61 €. Neben der Umweltentlastung haben die Gesamtinvestitionen ein Volumen von ca. 501.719,- € ausgemacht. Die Investitionen sind überwiegend der heimischen Wirtschaft zugute gekommen. Örtliche Handwerks- und Gewerbebetriebe sind - auch durch die Unterstützung des IWG als Kompetenzzentrum für Solarenergie (Schulungsmaßnahmen für Handwerker, Solarteurausbildung, usw.) heute in der Lage, sach- und fachgerecht derartige Anlagen zu planen und zu installieren. Vielfach, so die Erfahrung, erfolgt z.B. bei einer Heizungserneuerung oder -modernisierung automatisch eine Beratung durch die Firmen dahingehend, direkt - wenn örtlich machbar - eine Solaranlage zur Warmwassererzeugung mit zu installieren. Darüber hinaus wird auch auf die Möglichkeiten finanzieller Förderung hingewiesen.

Über weitere Details wird in der Sitzung mündlich berichtet.

Mitzeichnungen				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Einnahme (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Zuschüsse		
Beiträge Dritter		

Ausgabe (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		20.500,-
<i>darin enthalten:</i>		
Personalkosten		
Unterhaltungs- und Betriebskosten		
Finanzierungskosten		

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Bürgermeister
I.V.

- Dr. Andriske -
Erster Beigeordneter

In der Sitzung des

- _____-Ausschusses
- Rates
- Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: